

	<p>Object: Stuhlsporn</p> <p>Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de</p> <p>Inventory number: 19/80</p>
--	--

Description

Sporen gehören schon lange zur Ausrüstung von Reitern. Aus dem Soester Stadtgebiet sind mittlerweile vier zweinietige Stuhlspornen aus der römischen Kaiserzeit bekannt. Ein massiver punzverzierter Sporn besteht aus Buntmetall, dessen eiserne Spitze vollständig wegkorrodiert ist. Die auf der Oberseite mit Kreisäugen verzierte Stuhlplatte war ursprünglich mit zwei eisernen Nieten direkt am Schuh oder an einem Schuhriemen befestigt. Sporen wurden sowohl einzeln als auch paarweise getragen. Ein weiterer aus Eisen gefertigter Sporn mit länglicher, dünner und unverzierter Stuhlplatte wurde mit Funden des 1. Jahrhunderts auf derselben Fundstelle im Soester Westen gefunden. Sehr ähnlich, jedoch aus Buntmetall, ist der abgebildete Lesefund vom südlichen Soester Stadtrand, von wo ebenfalls viele Funde der römischen Kaiserzeit bekannt sind. Während die Platte je zwei eingravierte Linien aufweist, ist der Dorn am Ansatz profiliert und zur Spitze hin facettiert. Zusammen mit einer weiteren fragmentierten Stuhlplatte belegen die vier Stuhlspornen, dass sie während der älteren römischen Kaiserzeit im Raum Soest zur gängigen Ausstattung der germanischen Reiterkrieger gehörten. Vergleichbare zweinietige Stuhlspornen sind des Öfteren auf elbgermanischen Fundplätzen in Nord- und Mitteldeutschland entdeckt worden, wo Gräber von höherrangigen Personen oft mit Sporen als Beigaben ausgestattet wurden. Aus Westfalen war bisher nur ein Sporn aus Castrop-Rauxel bekannt, wodurch die Besonderheit der Soester Funde mit ihren Verbindungen zum elbgermanischen Kulturraum deutlich wird.

Basic data

Material/Technique:

Buntmetall

Measurements:

L. 3,1 cm, Br. 3,5 cm, H. 1,9 cm

Events

Created	When	1. century CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Soest
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Germanic peoples
	Where	

Keywords

- Spur
- Stuhlsporn

Literature

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest